

318. *Der Prinz von Oranien an seinen Vater. Brüssel, 20. December
1556.*

Ausf. aus K.-E. 119.

Unterbringung seiner beiden Brüder in Dole.

Meinardus, Der Katzenelnbogische Erbfolgestreit II, 2.

Es haben mir etliche meiner diener in Burgundien geschriben, wie sie auf befelch, so sie hiebevör von mir entpfangen, zu Dole gewesen und meinen bruedern nach bequemer herberg daselbst umbgesehen und sonderlich mit einem, doctor Symon du Champ genant, der vor andern ein wolgelegen haus habe und bei dem auch etliche Teutsche fursten hiebevör gewonet, geredt haben, welchen sie willig funden. Nach der hand aber ist mir angezeigt, das sich der president zu Dole, so ein beruempter man und von gutem herkomen sein soll, e. l. und mir zu gunstigem gefallen erboten, meine brueder zu sich in sein haus zu nemen. Darauf ich wider schreiben lassen und sein erbieten, sofern es ime also gelegen sein wölle, mit gunstiger danksagung angenommen, dan ich mich beduncken lass, so meine brueder bei bessern leuten sein, so es e. l. und mir erlicher und auch inen zu lernung der sprach und andere zucht nutzer sein wurt. Und ob es schon etwas mehr kostet, will ich doch ein gerings im selbigen nit ansehen, damit sie ire zeit an gemeltem ort desto besser anlegen und zubringen mugen. Ich hab auch meinem rentmeister general in Burgundien, Johan de Memay genant und wonhaft zu Besantz, befelch geben, inen zu verrichtung aller notturft jeder zeit gelt furzustrecken. Derhalben sie e. l. zu erster irer gelegenheit abfertigen und Symon Desternol, etwan des hern von Granvels gewesenem stalmeister, e. l. dieners Peter Desternol bruder, der nit weit von Dole sesshaft ist, zuweisen mag, derselbig sie furter dem presidenten zufueren soll. So oft auch e. l. inen hernachmals schreiben wölte, haben sie mir oder in meinem abwesen meiner hausfrauen ire brief zuzufertigen, dan man sie inen hiedannen alle acht tag uberschicken mug. Auch deucht mich von noten sein, das e. l. meine brueder und ire ufseher bericht hette, nit jederman (wie es an denen orten gemeinlich zugehet) zu sich zu gesellen; dan es dem presidenten (wie er selbst schreibt) seinem stand und wesen nach verdrusslich sein wurde, allerlei gesinde und sonderlich junge studenten an seinen tisch zu setzen, des man auch sunst on das wol ubrig sein kan.